

Oberrheinkonferenz

- Gründung der **deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz**
- Zusammensetzung:
 - Frankreich: Regionalpräfekt (aber Mitwirkung der Gebietskörperschaften, Départements, Région)
 - Schweiz: Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft
 - Deutschland: Land Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz

Oberrheinkonferenz

- Eine Sitzung der Konferenz



Oberrheinkonferenz

- Gründung eines gemeinsamen Sekretariats der Konferenz 1996
- **Basler Abkommen** vom 21. September 2000 ergänzt das Bonner Abkommen:
 - Schreibt die wesentliche Rolle der Oberrheinkonferenz im Bezug auf die dreiseitige Regierungskommission fest.
 - Geographische Ausweitung:
 - In der Schweiz: Kantone, Argau, Solothurn, Jura
 - In Deutschland: der *Landkreis* Waldshut in Baden-Württemberg, die *Landkreise Südliche Weinstrasse* und Germersheim, die Stadt Landau und die Kommunalverbände Dahner Felsenland und Hauenstein, in Rheinland-Pfalz

Basler Abkommen

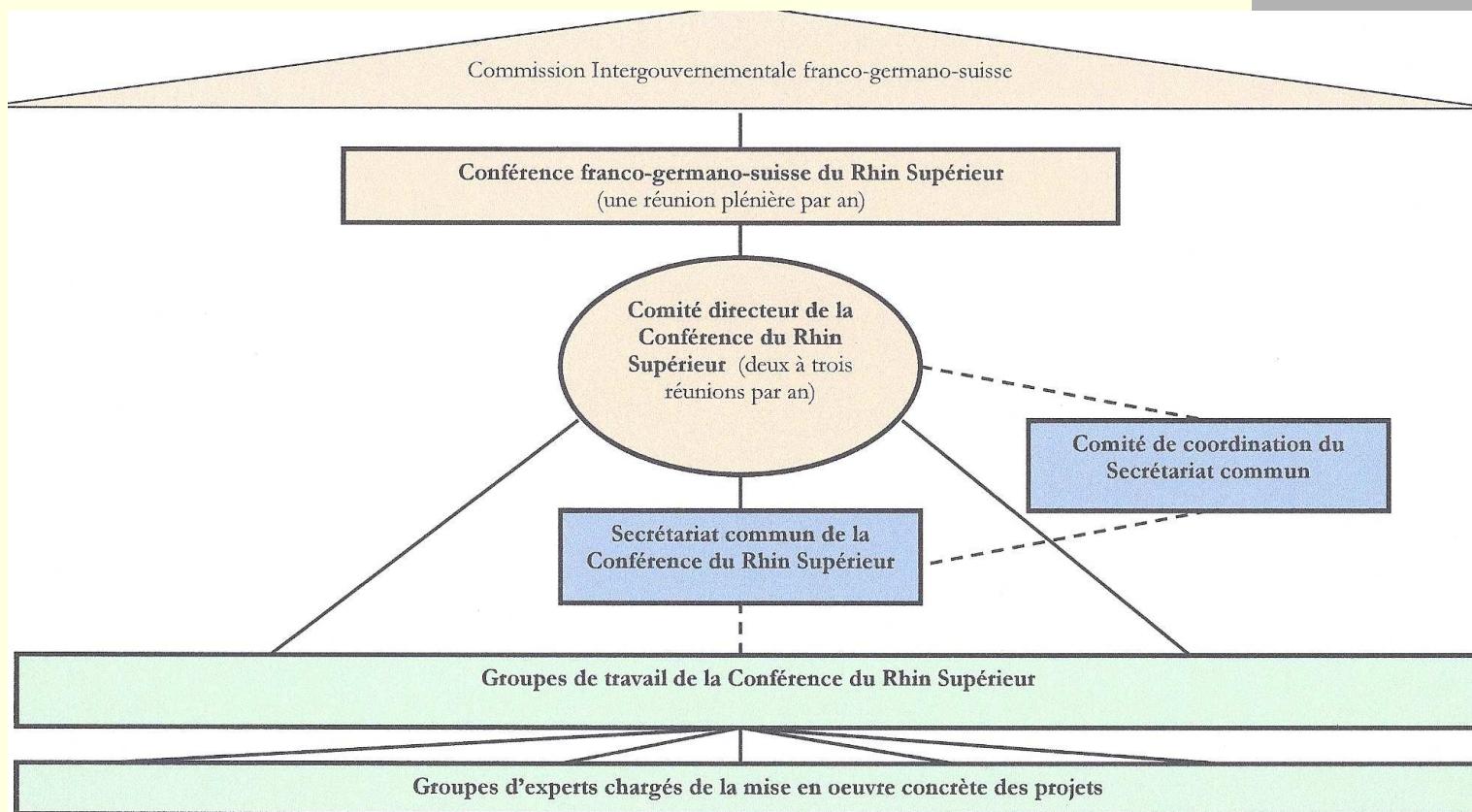


- Unterzeichnung des Basler Abkommens am 21. September 2000 (von links nach rechts: BALD, Deutschland, F. von DÄNIKEN, Schweiz, R. de BELENET, Frankreich)

Karte der Oberrheinkonferenz



Organigramme der Oberrhein-konferenz



Oberrheinkonferenz

- Arbeitsgruppen:
 - Umwelt(seit 1975)
 - Wirtschaftspolitik (seit 1977)
 - Katastrophenhilfe (seit 1977)
 - Verkehr (seit 1978)
 - Kultur (seit 1979)
 - Raumordnung (seit 1986)
 - Erziehung, Bildung (seit 1993)
 - Gesundheit (seit 1996)
 - Jugend(seit 1997)
 - Klimaschutz (seit 2006)

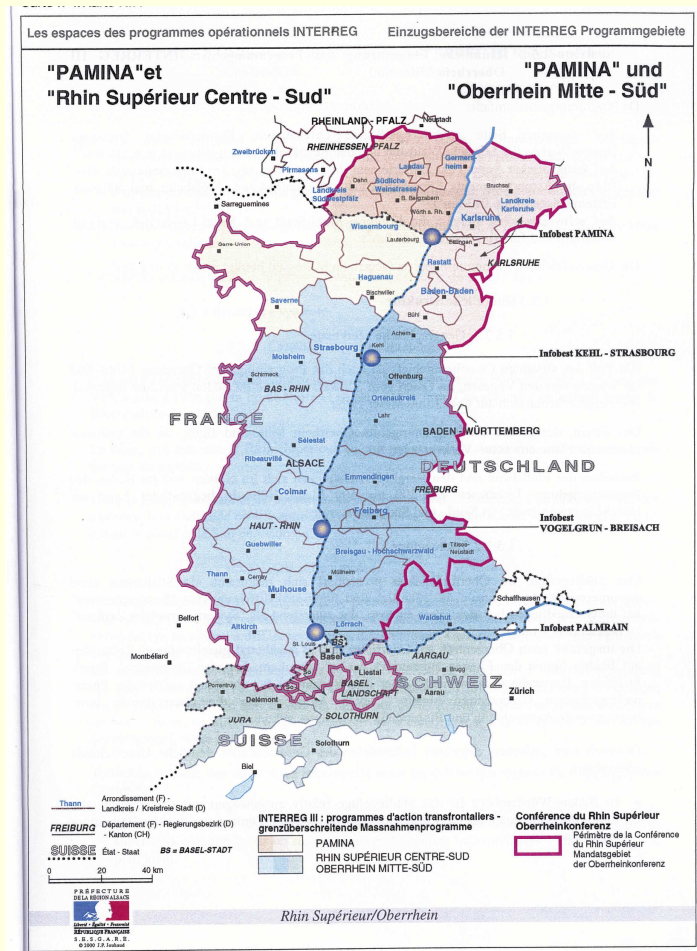
Geschichte der Kooperation

- Seit 1989 engagiert sich die EG für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit:
 - Durchführung einer Pilotprojektphase in 5 EG-Regionen 1989/90
 - Deutsch-französische Region im Norden des Oberrheins ist Pilotregion (PAMINA Palatinat-Mittlerer Oberrhein, Alsace)

INTERREG

- Gründung der Gemeinschaftsinitiative **INTERREG** 1990, finanziert durch die Strukturfonds
- Am Oberrhein:
 - 2 Programme
 - **INTERREG PAMINA** (Norden, deutsch-französisch)
 - **INTERREG Oberrhein-Mitte-Süd** (Süden, deutsch-französisch-schweizerisch)

Karte INTERREG



INTERREG

- Prinzip INTERREG:
 - Finanzierung von grenzüberschreitenden Projekten mit wirtschaftlichem Mehrwert mithilfe von EU-Subventionen
 - 50% EU-Mittel
 - 50% Nationale Mittel
 - Management durch grenzüberschreitende Instanzen
 - Begleitausschuss
 - Arbeitsgruppen
 - Gemeinsames Sekretariat

INTERREG

- 3 INTERREG Programme
 - INTERREG I 1991-1994
 - INTERREG II 1995-1999
 - INTERREG III 2000-2006

- Nach 2007, Integration von INTERREG innerhalb des Ziels 3 der **territorialen Zusammenarbeit**
 - Am Oberrhein Fusion der zwei INTERREG-Programme in INTERREG IV

Geschichte der Kooperation

- Entwicklung der politischen Zusammenarbeit:
 - Bildung von Teilregionen:
 - Erklärung von 1988: Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft **PAMINA** im Norden, seit 2003 **Regio PAMINA**
 - Gründung der Bürgermeisterkonferenz 1991, in die Arbeitsgemeinschaft der Regios im Süden integriert : **Regio-Tri-Rhena** 1996
 - Gründung der Arbeitsgemeinschaft **Centre** 1999 (2007 abgeschafft)

Die Teilregionen am Oberrhein



Birte Wassenberg

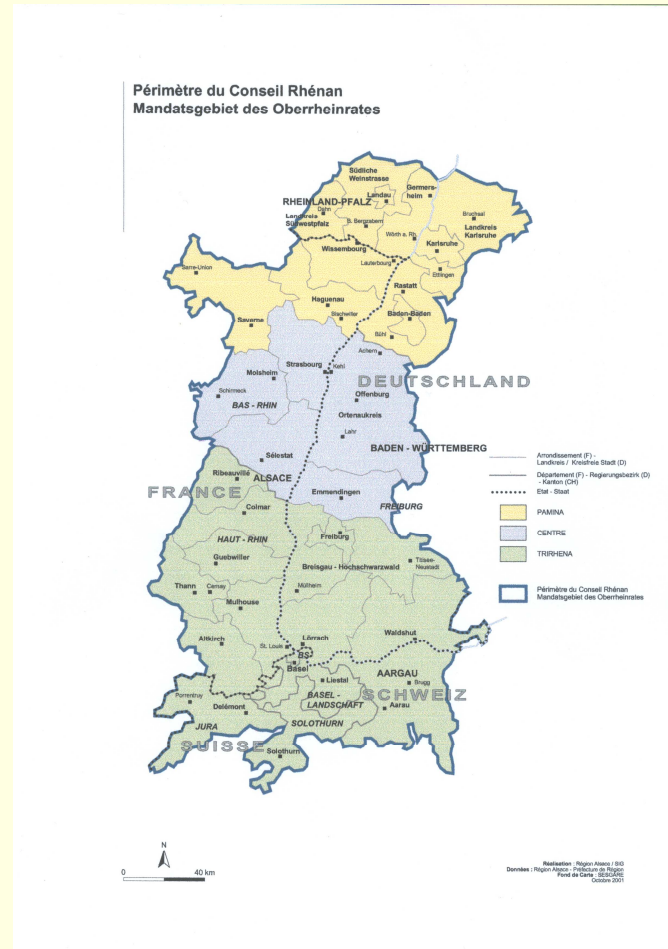
Politische Zusammenarbeit

- Seit 1988 regelmässige Treffen zwischen dem Landtag Baden-Württemberg und der Région Alsace
- Gründung des Oberrheinrates 1997
 - Idee des Präsidenten Marcel Rudloff der Région Alsace
 - Realisiert unter der Präsidentschaft von Adrien Zeller
 - Eher ein politisches Diskussionsforum als ein grenzüberschreitendes Parlament

Oberrheinrat

- Zusammensetzung:
 - 71 gewählte Abgeordnete der französischen, deutschen und schweizerischen Regionen des Oberrheins (26 Delegierte aus dem Elsass, 26 Delegierte aus Baden-Württemberg, 8 Delegierte aus Rheinland-Pfalz und 11 Delegierte aus der Nordwestschweiz).
 - Aus Frankreich: Conseillers régionaux, Conseillers généraux und Bürgermeister
 - Aus Deutschland: Abgeordnete des *Landtags*, der *Stadtkreise*, *Landkreise* et Gewählte der Städte und Kommunen
 - Aus der Schweiz: *Landräte*, *Grossräte* oder *Kantonsräte* der Kantonalparlamente

Karte des Oberrheinrates



Geschichte der Kooperation

- Neue Entwicklung seit dem deutsch-französischen Gipfeltreffen 2003 zwischen Chirac und Schröder in Strasbourg
 - Einführung der **Eurodistricte**
 - Kehl-Strasbourg (2005)
 - Freiburg Centre Alsace Sud (2006)
 - Basel (2007)
 - Regio PAMINA (2008)

- Gibt es eine **Euroregion** am Oberrhein?
 - « Die Euroregionen können als regionaler Kooperationsverband grenzüberschreitender Zusammenarbeit zur Förderung immer engerer Beziehungen auf der Basis gemeinsamer Interessen definiert werden »[\[1\]](#).
 - [\[1\]](#) Cf. OLIVESI, Claude, theoretischer Ansatz zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Fazit

- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
1963- 2007
 - Institutionalisation
 - Vertiefung
 - Erweiterung
 - Europeanisierung
 - Professionalisierung
 - Vernetzung

Definition des Regio-Dreiecklands

« Geschichtlich aber ist das Dreieckland von grandioser Dichte und Komplexität. Das ist das Ergebnis der immer wieder anderen und immer wieder anders überlagerten Schichtung. Unzählige Puzzles, deren einzelne Muster verloren gingen, liegen noch herum, und liest man sie auf, ahnt man die früheren Bilder und entdeckt Zusammenhänge.- Das Dreieckland als solches hat keine Geschichte, dafür hat es Geschichten » [1].

[1] KUTTER, Markus, *Kopfgeburt einer Nation : das Dreieckland*, Basel, 1988, pp. 21-22

Zukunftsfragen

- Insitutionnelles Labyrinth
- Die Komplexität des Grenzüberschreitenden
- Regionale Identität
- Interkulturelle Zusammenarbeit
- Verbindung zur europäischen Integration
- Politischer Wille zur Euroregion?